

Bretonische Syntax: Dialektale Besonderheiten

Inselkeltische Sprachen sind typologisch sehr eigen und unterscheiden sich stark von ihren Nachbarsprachen. Es gibt aber im Bretonischen regionale Tendenzen einer Anpassung (nicht nur) der Syntax an den karolingischen oder SAE („standard average European“)-Sprachbund.

Syntax

Syntax beschreibt die Anordnung von Wörtern innerhalb eines Satzes bzw. die Anordnung von Sätzen zueinander. Anordnung drückt Bedeutungsbeziehungen aus.

Syntaktische Hierarchie (top-down)



Koordination

Verbindung von Teilsätzen mit
gleichwertigem Status.

z.B. Mir ist heiß, und dir ist kalt.

und = koordinierende Konjunktion

Syndetische und asyndetische Koordination

Syndetisch: Verbindung durch Konjunktion

z.B. Ich kam und sah und siegte.

Asyndetisch: Keine Konjunktion, nur Satzzeichen in Verschriftung.

z. B. Ich kam, sah, siegte

Subordination

Ein Teilsatz wird einem anderen
untergeordnet.

z.B. Sie sagt, dass ihr heiß ist.

dass = subordinierende Konjunktion

„dass“ im Deutschen

dass < das

Ursprünglich eher **Koordination**:

z.B. Sie sagt das: ihr ist heiß.

Äquivalent von „dass“, Standardbretonisch, Leoneg

Das Standardbretonische hat keine direkte Entsprechung für dt. „dass“. Subordination erfolgt über Verbalpartikel $e(z)^M$, also asyndetisch.

Lavaret 'doa e oa bet kaset d'an ospital.

„Sie sagte, dass sie ins Spital gebracht worden war.“

„dass“ in Kerne

Ausfall der VP e(z) in gesprochener Sprache
→ Subordinierende Konjunktion **la** hat sich
aus lâret „sagen“ gebildet → syndetisch.

Standard: Klevet am eus **ez** eo mat.

Kerne: Klevet am eus **la** mat eo.

urspr. *„Ich habe sagen gehört, es ist gut.“*

→ heute *„Ich habe gehört, **dass** es gut ist.“*

„dass“ in Treger und Gwened

Hier erfüllt **penaos** (eigtl. „wie“) oft die Funktion der subordinierenden Konjunktion. In Kreiz-Breizh ist Kombination von **la(r) + penaos** möglich:

Gwelet e-meump abaoe **lar penaos** ne oa ket gwir ! (Chañ-Mai ar Skrañgn)

*„Seither haben wir gesehen, **dass** es nicht wahr war!“*

„dass“ < „wie“, Kornisch

Vgl. Kornisch ab ca. 1500: **fatel** „wie“ nimmt immer mehr Rolle einer subordinierenden Konjunktion ein.

Yma dustuny genen, bytegens, **fatel** o nebes darnow anodho kefys y'n tavas warbyn cres an whetegves cansvledhen. (N. Williams)

*„Wir haben aber Hinweise, **dass** einige Teile davon gegen die Mitte des 16. Jhd.s in der Sprache gefunden wurden.“*